

"zeigt her eure Füße, zeigt her eure Schuh  
und sehet den fleißigen Waschfrauen zu..."



## Esthaler Waschbrunnen Letterbox

(placed by NeuVoPi, September 2009 danke an  
die Testläufer Riesingschorle und Los zorro viejo)

**Start:** 67472 Esthal / Kirche  
**Schwierigkeit:** (\*\*\*)  
**Gelände:** (\*\* . . .) nicht Kinderwagen geeignet  
**Dauer:** 7,5 km, 3 Stunden ohne Rast  
**Ausrüstung:** Stift, Kompass, Stempelkissen, Stempel und Logbuch, Taschenrechner  
**Wanderkarte:** Lambrecht (Pfalz) / Elmstein 1 : 25000  
**ACHTUNG:** Umlaute: ä = ae ...; Umwandeln Buchstaben: a = 1 ... z = 26

Die Brunnen des Walddorfes Esthal lagen in den Tälern und so war es recht mühsam in Kübeln und Eimern das Wasser in die Haushalte zu bringen. Im Dorf selbst gab es vier Tiefbrunnen mit jeweils einem Pumpenstock. Die Tiefe der Brunnen lag zwischen 25 und 102 m.

Die Talbrunnen wurden insbesondere zur Viehtränke und als Waschbrunnen benutzt. In den letzten Jahren wurden diese Waschbrunnen als Kulturdenkmäler wieder hergerichtet.

Die Frauen fuhren mit der Schubkarre die heiße Wäsche zu den Waschbrunnen um sie zu schwenken. Die Einlaufbecken der gefassten Quellen gab das Wasser an längs verlaufende Tröge ab. In diesen wurden die Wäschestücke einzeln der Länge nach nebeneinander gelegt und ziegelförmig übereinander angeordnet. Man verstopfte dann den Abfluss mit einem Tuch. Während der Trog sich nun mit Wasser füllte, wurde die dunkle Wäsche auf einem senkrecht aus dem Boden ragenden Quaderstein bearbeitet. Früher wurde die Wäsche mit einem Holzbrett, der „Schlage“ geklopft, damit das entweichende Wasser den Schmutz mitnehmen sollte. Man öffnete den Trog und das Wasser nahm die Seifenreste mit sich fort. Von Hand wurden dann die Wäschestücke ausgewrungen (aus der Geschichte des Walddorfes Esthal, 1980).

Steig ein in die Historie des Waschens vor der Erfindung der vollautomatischen Waschmaschine. Diese gab es in Deutschland ab 1951. Jedoch konnten sich zu diesem Zeitpunkt noch nicht alle Haushalte Waschmaschinen leisten. Und so mussten die Frauen noch weitere Jahre ihre Hände und Rücken mit der schweren Arbeit des Waschens schinden.

Wir werden auf dieser Tour fünf verschiedene Waschbrunnen rund um die Gemeinde Esthal kennen lernen.

**Clue:** Gleich an der Kirche findest du auf dem Dorfplatz einen Brunnen mit Findlingen.  
Wie viele sind es? A = \_\_\_\_\_

Gegenüber befindet sich ein weiterer Brunnen. Hat dieser

- ✓ einen Handschwengel (270 °)
- ✓ einen Lichtschalter oder ist er (170 °)
- ✓ ein Springbrunnen (350 °)

B = \_\_\_\_\_

Dein Weg geht in Richtung B °.

Nach 35 m biege links ab und gehe bis zu einem Hinkelstein.

Wann wurde dieser erstellt C = \_\_\_\_\_

und wer waren die Stifter? o = \_\_\_\_\_ r = \_\_\_\_\_

Wandle die Buchstaben in Zahlen um und bilde  
die Quersumme \_\_\_\_\_

D = \_\_\_\_\_

Gehe nun rechts am Stein vorbei und nach  $D + A$  \_\_\_\_\_ Schritten in  $(C-3)/20$  \_\_\_\_\_ °.

Laufe entlang des eingezäunten öffentlichen Geländes bis zur nächsten Abzweigung.

Was ist das für ein Gelände? m = \_\_\_\_\_

Hier folge dem Weg in  $(B/2) + D$  \_\_\_\_\_ °.

Vorbei an alten Trockenmauern geht es zum ersten Waschbrunnen. Sicherlich hast du  
zwischenzeitlich schon gelesen wie er heißt! n = \_\_\_\_\_.

Auf deinem Weg dahin findest du gelbe Steine mit Nummern. Notiere diese \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_, bilde jeweils die Quersumme und addiere diese.

E = \_\_\_\_\_

Am Waschbrunnen angekommen, gilt es einen Hinweis  
für deinen weiteren Weg zu suchen.

Dazu zähle die Quellaustritte die dem Brunnen ihr  
Wasser spenden \_\_\_\_\_ = I und die Tröge des Brunnens  
\_\_\_\_\_ = II.

Deinen ersten Hinweis 😊 findest du in der Mauer  
oberhalb der Brunnenanlage.



Du findest diesen Hinweis links neben der Treppe beim II Stein unter der I Reihe von  
oben.

Weiter geht's dem Wasser folgend. Lasse dich dabei nicht beirren vom kurzzeitigen Verschwinden des Wassers und ignoriere alle abgehenden Wege konsequent bis zum 😊.

Auf deinem Weg zum 😊 kommst du an einem Wasserbehälter vorbei. Wann wurde er errichtet

F = \_\_\_\_\_

und wie viele Stufen musst du gehen um diese Jahreszahl zu finden

G = \_\_\_\_\_

Auf, weiter...

Am 😊 angekommen führt dich dein Weg in Richtung  $(A \cdot E) + 10^\circ$  \_\_\_\_\_ und in  $B - (E \cdot 2) - A$  \_\_\_\_\_ Schritten nach Quersumme von F °.

Bei der nächsten Einmündung gehe in Richtung  $2 \cdot B$  \_\_\_\_\_ °.

An einer Straße angekommen geht dein Weg ca. 80 m rechts zu einem blauen Schild. Dieses Schild lässt du links liegen und geht's geradewegs auf ein Bauwerk zu. Wann wurde dieses Haus erstellt

H = \_\_\_\_\_

Deckenauflagesteine (Vorderseite \* Rückseite)

I = \_\_\_\_\_

Stahleinlagen auf der Tür

J = \_\_\_\_\_

Entlüftungsrohre

K = \_\_\_\_\_

Gehe nun zurück zur Straße und überquere diese. Vor dir am Berg siehst du eine Sandsteinskulptur mit einem Kreuz.

Wozu diente der „Spitze Stein“ j = \_\_\_\_\_ wandle die Buchstaben in Zahlen um und bilde die Quersumme

L = \_\_\_\_\_

Wann wurde er ursprünglich aufgestellt (Quersumme)

M = \_\_\_\_\_

Wann wurde er zerstört

N = \_\_\_\_\_

und bei welchem Anlass q = \_\_\_\_\_

Hast du alles genau gelesen, dann gehe zurück zum Parkplatz und wende dich hier nach rechts dem Wirtschaftsweg entlang.

Bei der nächsten Kreuzung links halten der

[p = (Farbe der Markierung oben) \_\_\_\_\_, g = (Farbe der Markierung unten) \_\_\_\_\_]

Markierung nach.

Du kommst an eine Wegspinne. Hier ist deine Richtung links bis zum Asphalt. Am Asphalt angekommen suche den Pfad in Richtung  $I \cdot J + A$  \_\_\_\_\_ ° und laufe ihn frohen Mutes hoch.

Als bald befindest du dich auf einer kleinen Lichtung mit Stromleitungen.

Bei der nächsten Kreuzung wende dich nach (G/K)\*M \_\_\_\_ °. Bist du diesen Weg bis zum Ende gegangen, wende dich hier nach rechts und sofort wieder nach links. Kurz darauf stehst du am 2. Waschbrunnen.

Wie heißt er? s = \_\_\_\_\_

Wandle die ersten sieben Buchstaben in Zahlen um \_\_\_\_\_ = III.

In III + 10 \_\_\_\_ ° findest du in G \_\_\_\_ Schritten deinen 2. Hinweis 😊😊 = \_\_\_\_ .

Lege deinen Kompass auf den stehenden Quader und peile auf das sichtbare Dach. Verlasse die Brunnenanlage in (H-I) / (G/K) \_\_\_\_ °.

Tue so als gingest du zur Rast und Ruh und zähle dabei die Stufen

\_\_ + \_\_ = \_\_\_\_

O = \_\_\_\_

wenn vorbei dann weitere Stufen

+ \_\_

P = \_\_\_\_

gesamte Stufenanzahl

Q = \_\_\_\_

Wie heißt das Gebäude a = \_\_\_\_\_.

Rechts neben deinem weiteren Weg befindet sich ein weiteres Gebäude

t = \_\_\_\_\_.

Wie viele Dachflächen hat es?

R = \_\_\_\_

Jenseits des Tales befindet sich ein Wirtschaftsweg. Diesen nimmst du bergan. An der nächsten Gabelung gehe nicht entlang des Mountainbikeweges. Fange hier nun an die Laternen zu zählen.

Bei der R+A \_\_\_\_ . Laterne laufe zum i = \_\_\_\_\_ brunnen und zähle die Tröge

S = \_\_\_\_\_,

die erhabenen Steine die den Bogen bilden

T = \_\_\_\_

und notiere dir die beiden Jahreszahlen wann der Brunnen umgebaut

U = \_\_\_\_

und wann er erneuert

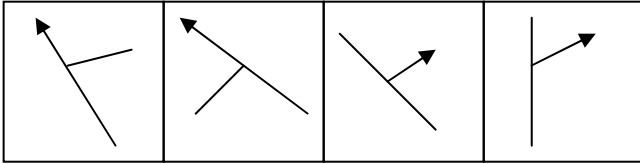
V = \_\_\_\_

wurde.

Da wo ab und zu das Wasser plätschert findest du deinen 3. und letzten Hinweis zum Finden der Letterbox. 😊😊😊 = \_\_\_\_\_

Hast du alles gefunden, dann gehe zurück zur letzten Laterne und weiter zur Straße.

Folge nun den Zeichnungen:



Unterwegs kommst du an einem Feldkreuz vorbei. Notiere dir hier wer das Kreuz gestiftet hat: f = \_\_\_\_\_ (männlicher Vorname), k = \_\_\_\_\_ (Nachname) und seine Frau d = \_\_\_\_\_ zur c = \_\_\_\_\_ Gottes am 27. März 1817.

Folge dem Asphalt aus dem Dorf hinaus zum h = \_\_\_\_\_brunnen. Gehe immer weiter immer fort bis zum richt'gen Ort. Zähle dabei die in der Fahrbahn befindlichen Kanaldeckel.

Nach dem O-P+R-S \_\_\_\_\_. Kanaldeckel gehe zum nächsten, der sich jedoch nicht in der Fahrbahn befindet und nimm den Weg in Richtung V-N-G \_\_\_\_°.

*HALT: Solltest du wieder eine Rast ansteuern wollen, findest du in ca. 800 m, dem Bachlauf folgend, eine Pfälzerwaldhütte. Diese ist Mi., Sa., So. und Feiertags geöffnet. Zurück zur Boxensuche!*

Gehe immer den Berg hinauf bis du die letzte Waschbrunnenanlage dieser Tour findest. Diese ist auch die größte noch intakte Anlage. Setze dich auf die 2009 erneuerte Sitzgruppe und verschnaufe!

So, nun zum Endspurt! Stelle dich in die Mitte der Brunnenanlage (nicht ins Wasser ;- ) ) und peile in Richtung (L-T)+(Q\*K)+l \_\_\_\_° und gehe V-F-K \_\_\_\_ Schritte dahin.

Jetzt peile in (U/G)+A \_\_\_\_° zu einer jungen Buche und gehe die O \_\_\_\_ Schritte bis hin. Nach Q-P+J \_\_\_\_ Schritten in (C-H) \* K \_\_\_\_° findest du einen Hinkelstein. Vom Stein aus noch Q \_\_\_\_ Schritte in C - H \_\_\_\_° zu drei nebeneinander stehenden Baumstümpfen.

Letzte Ortung: kannst du die Box schon spüren?

Nach 😊😊 \_\_\_\_\_ findest du die Waschbrunnen-Letterbox an einem

😊😊😊 \_\_\_\_\_.

**Achtung vor anderen Wanderern! Stemple ab und verberge die Box wieder so wie du sie gefunden hast.**

Rückweg: Peile von der Box aus 55 ° und laufe schnurstracksgerade zu einem ehemaligen Holzrückeweg dem du weiter nach oben folgst. Umgehe die kommende Hecke links und laufe auf dem Weg angekommen links weiter. Alsbald siehst du den Kirchturm und findest alleine einen passenden Weg zum Letterboxmobil.

Viele Grüße aus Esthal  
Volker und Pia Neumann

a.	
b.	
c.	
d.	
e.	
f.	
g.	
h.	
i.	
j.	
k.	

l.	
m.	
n.	
o.	
p.	
q.	
r.	
s.	
t.	
u.	
v.	